



Kirchliche Schulen übernehmen Verantwortung für die Schöpfung

Kickoff in der Jugendbildungsstätte Königsdorf
am 21. September 2016

Bilder: WWF, Living planet report, Erzbischofse München und Freising, Niko Paech





Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung

Die biblische Verheißung von gleichen Lebenschancen gilt allen Menschen, heute und morgen.

Daraus folgt für uns:

Wir sorgen für Gerechtigkeit gegenüber allen Mitbewohnern der Erde

- Globale Solidarität
- Verantwortungsvoller Lebensstil
- Schutz der Lebensgrundlagen aller Menschen

Wir üben Gerechtigkeit gegenüber den uns folgenden Generationen

- Zukunftsorientiertes Handeln zum Wohle der Nachkommen
- Schonung natürlicher Ressourcen
- Verringerung von Abfall und Emissionen

Unsere leitende Perspektive ist Nachhaltigkeit

- Soziale Fairness
- Ökologische Tragfähigkeit
- Ökonomische Effizienz

Wir werden aktiv in Kirche und Gesellschaft

- Nachhaltigkeit in der Praxis der Kirche
- Gesellschaftliche Wahrnehmung unseres Handelns
- Aktive Kommunikation und Verkündigung



Verlautbarungen
des Apostolischen Stuhls

Nr. 202

Enzyklika *LAUDATO SI'*
von Papst Franziskus
über die Sorge für
das gemeinsame Haus

24. Mai 2015



Ziele des Projekts (Kapitel 2)

- Die Nachhaltigkeitsleitlinien der Erzdiözese München und Freising sind in den erzbischöflichen Schulen eingeführt und werden mit zunehmender Qualität und Tiefe umgesetzt.
- Es gibt einen stabilen Kern von Schülern, Lehrern, Verwaltungsmitarbeitern und Verantwortlichen, der sich kontinuierlich um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsleitlinien kümmert.
- Elemente von Umweltmanagement sind in den Schulen in Zusammenarbeit von Schülern, Lehrern, Verwaltung und Verantwortlichen eingeführt und werden weiterentwickelt.
- Die erzbischöflichen Schulen sind auf verschiedenen Ebenen untereinander und mit den relevanten Stellen im EOM vernetzt, arbeiten zusammen und entwickeln sich dadurch in ihrem Umgang mit Schöpfungsverantwortung weiter.



Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung

Die Erzdiözese macht sich auf den Weg:

Umweltmanagement und Verhaltensänderung

- in den 750 Pfarreien mit 600 Umweltbeauftragten
- in den 450 Kindertagesstätten
- **in den 21 erzbischöflichen Schulen,**
- in kleinen und großen Bildungshäusern,
- im Erzbischöflichen Ordinariat

Gemeinsam mit Schülerinnen/Schülern
als kommende Generation
und kommende Gestalter der Schöpfung

Living Planet Report 2014

Die Menschheit verbraucht >1,5 Planeten

Schulen - als Mitwirkende:

- || → als Verbraucher von Energie
- || → als Bewohner von Gebäuden und Außenanlagen
- || → als Nutzer von Wasser
- || → als Produzent von Abfall, Müll, Schmutz, Gift
- || → als Käufer, Besteller, Nutzer von Gütern
- || → als Konsument von Lebensmitteln
- || → als Wege zurück Legende
- || → als Kommunizierende, Veranstalter, Meinungsbildner



Aufgabenstellung

Schulen als Teil der Lösung:





Schulen als Teil der Lösung - praktische Fragestellungen

Kapitel 3



ERZBISTUM
MÜNCHEN UND FREISING



**Kirchliche Schulen übernehmen
Schöpfungsverantwortung**

Arbeitsvorlage – Handlungsfelder

Handlungsfelder (siehe auch detaillierte Beschreibung)

1. Wärmeenergie, Strom
Unser Verbrauch von Energie in der Schule
2. Gebäude, Ausstattung, Einrichtung
Unser Umgang mit den Schulgebäuden, mit Ausstattung und Einrichtung
3. Außenanlagen
Unser Umgang mit den Grünflächen und Außenbereichen
4. Wasser, Abwasser
Unsere Nutzung von Wasser, Frischwasser, Abwasser
5. Abfall, Reinigung, Hausdienste



Heute starten wir gemeinsam durch auf dem Weg zu Schöpfungsverantwortung und Umweltmanagement

- mit den Schülerinnen und Schülern
- mit den Lehrerinnen, Lehrern und der Verwaltung

Ziele:

- Gemeinschaft – Vernetzung
- Kennenlernen und Auswahl von Themen
- Kennenlernen der Methoden, Kriterien
- Start des Wettbewerbs und der Zusammenarbeit



2016/17

Gemeinsamer Start in Königsdorf (heute 21.9.2016)

Wahl von zwei Handlungsfeldern für das Schuljahr 2016/17

Bestandsaufnahme – Bewertung – Ziele – Maßnahmen entwickeln

Budgetverhandlungen mit der Projektleitung

Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen

Dokumentation der Ergebnisse

Präsentation und Austausch bei 4 regionalen Treffen **17.-21.7.2017**

2017/18

Gemeinsames Durchstarten ins neue Schuljahr am 20.9.2017

Wahl von zwei Handlungsfeldern für das Schuljahr 2017/18

Bestandsaufnahme – Bewertung – Ziele – Maßnahmen entwickeln

Budgetverhandlungen mit der Projektleitung

Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen

Dokumentation der Gesamtergebnisse im Umweltbericht

Präsentation vor Umweltteams aller Schulen

Schlussprämierung und Abschlussfest am 18.7.2018

Weitere Begleitung durch das Projekt bis 6/2019



Kirchliche Schulen übernehmen Schöpfungsverantwortung

Rückmeldung Umweltbeauftragte – Handlungsfelder

Rückmeldung: Umweltbeauftragte – gewählte Handlungsfelder

Name der Schule, Ort	
Leiter/in des Umweltteams – Umweltbeauftragte/r Name/ <u>e-mail</u> :	
Umweltbeauftragte/r Schüler/Schülerin Name/ <u>e-mail</u> :	
Unsere zwei Handlungsfelder für 2016/2017 (bitte ankreuzen)	
1. Unser Verbrauch von Energie in der Schule	<input type="checkbox"/>
2. Unser Umgang mit den Schulgebäuden, mit Ausstattung und	<input type="checkbox"/>



ERZBISTUM
MÜNCHEN UND FREISING



Kirchliche Schulen übernehmen Schöpfungsverantwortung

Vorgehensweise für die Umweltteams

Vorgehensweise für die Umweltteams

	Arbeitsschritte - Zeitraster - Meilensteine	Wer, mit wem	Bis wann																		
1.	Alle 20 Realschulen und Gymnasien der Erzdiözese haben je ein 8-köpfiges Umweltteam benannt, bestehend aus fünf Schülerinnen/Schülern, aus einer Lehrkraft, die das Umweltteam leitet, aus einer Lehrkraft die Religion unterrichtet und aus einem Mitglied der Schulleitung/Verwaltung für das Projekt "Kirchliche Schulen übernehmen Schöpfungsverantwortung".	Alle erzbischöflichen Realschulen/ Gymnasien	bis Juli 2016																		
2.	<p>Am Kick-Off-Tag 21.9.2016 in Königsdorf wählt jedes Umweltteam für seine Schule für das Schuljahr 2016/17 zwei Handlungsfelder aus der folgenden Liste aus, die für die jeweilige Schule von Bedeutung sind.</p> <p>Handlungsfelder (detaillierte Beschreibung im Projektordner)</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Wärmeenergie, Strom</td> <td>Unser Verbrauch von Energie in der Schule</td> </tr> <tr> <td>2. Gebäude, Ausstattung, Einrichtung</td> <td>Unser Umgang mit den Gebäuden, mit Ausstattung und Einrichtung</td> </tr> <tr> <td>3. Außenanlagen</td> <td>Unser Umgang mit den Grünflächen und Außenbereichen</td> </tr> <tr> <td>4. Wasser, Abwasser</td> <td>Unsere Nutzung von Wasser, Frischwasser, Abwasser</td> </tr> <tr> <td>5. Abfall, Reinigung, Hausdienste</td> <td>Unser Abfall, unser Schmutz, unser Müll, unsere Gifte</td> </tr> <tr> <td>6. Einkauf, Beschaffung</td> <td>Wir als Käufer, Besteller, Nutzer von Material, Bekleidung, Elektronik.</td> </tr> <tr> <td>7. Ernährung, Speisen, Kantine, Kiosk</td> <td>Unsere Ernährung in der Schule und auf dem Schulweg</td> </tr> <tr> <td>8. Mobilität</td> <td>Unsere Mobilität – Schul-/Arbeitsweg, Ausflüge, Reisen, <u>Transp.mittel</u></td> </tr> <tr> <td>9. Kommunikation</td> <td>Unser Reden (und Schreiben) in Verantwortung für die Schöpfung</td> </tr> </table>	1. Wärmeenergie, Strom	Unser Verbrauch von Energie in der Schule	2. Gebäude, Ausstattung, Einrichtung	Unser Umgang mit den Gebäuden, mit Ausstattung und Einrichtung	3. Außenanlagen	Unser Umgang mit den Grünflächen und Außenbereichen	4. Wasser, Abwasser	Unsere Nutzung von Wasser, Frischwasser, Abwasser	5. Abfall, Reinigung, Hausdienste	Unser Abfall, unser Schmutz, unser Müll, unsere Gifte	6. Einkauf, Beschaffung	Wir als Käufer, Besteller, Nutzer von Material, Bekleidung, Elektronik.	7. Ernährung, Speisen, Kantine, Kiosk	Unsere Ernährung in der Schule und auf dem Schulweg	8. Mobilität	Unsere Mobilität – Schul-/Arbeitsweg, Ausflüge, Reisen, <u>Transp.mittel</u>	9. Kommunikation	Unser Reden (und Schreiben) in Verantwortung für die Schöpfung	Umweltteam	21.9.2016
1. Wärmeenergie, Strom	Unser Verbrauch von Energie in der Schule																				
2. Gebäude, Ausstattung, Einrichtung	Unser Umgang mit den Gebäuden, mit Ausstattung und Einrichtung																				
3. Außenanlagen	Unser Umgang mit den Grünflächen und Außenbereichen																				
4. Wasser, Abwasser	Unsere Nutzung von Wasser, Frischwasser, Abwasser																				
5. Abfall, Reinigung, Hausdienste	Unser Abfall, unser Schmutz, unser Müll, unsere Gifte																				
6. Einkauf, Beschaffung	Wir als Käufer, Besteller, Nutzer von Material, Bekleidung, Elektronik.																				
7. Ernährung, Speisen, Kantine, Kiosk	Unsere Ernährung in der Schule und auf dem Schulweg																				
8. Mobilität	Unsere Mobilität – Schul-/Arbeitsweg, Ausflüge, Reisen, <u>Transp.mittel</u>																				
9. Kommunikation	Unser Reden (und Schreiben) in Verantwortung für die Schöpfung																				



ERZBISTUM
MÜNCHEN UND FREISING



Kirchliche Schulen übernehmen Schöpfungsverantwortung

Arbeitsvorlage – Handlungsfelder

Damit wir gut im Umweltteam und an den Handlungsfeldern
arbeiten können, brauchen wir noch ...
(vom Projektbüro, von der „HA Schulen, von ...)

als verantwortliche Lehrkraft:

als Religionslehrer/in:



ERZBISTUM
 MÜNCHEN UND FREISING



Kirchliche Schulen übernehmen Schöpfungsverantwortung

Arbeitsvorlage – Austauschplattform

+ Unsere Austauschplattform „Moodle“ im Internet

Ziele

- Wir haben einen Ort, auf dem wir uns als Umwelt-Team unserer Schule
 - austauschen können
 - gemeinsam erarbeitetes Material ablegen können.
- Wir erhalten für unsere ausgewählten Handlungsfelder interessante Hintergrund-Infos.
- Wir finden dort Tipps und Hinweise, wie wir an ein Handlungsfeld herangehen können.
- Wir zeigen den Umweltteams der anderen Schulen, was wir vorhaben und welche Erfolge wir schon erzielt haben.
- Wir können uns mit anderen Teams austauschen und diskutieren.
- Wir werden von der Projektleitung auf dem Laufenden gehalten.

Das kann man sich wie ein Haus vorstellen mit

Eingangsbereich

Mit allgemeinen Infos. Nachrichten von der Projektleitung. Vorstellung aller



Projekt: „Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung – Energie-/Umweltmanagement“

Teilprojekt: „Kirchliche Schulen übernehmen Schöpfungsverantwortung“

Erzdiözese München und Freising

Ressort 1 Grundsatzfragen und Strategie 1.2.2 Umwelt

Kapellenstraße 4, 80333 München

Tel. (089) 2137-1602

<http://www.erzbistum-muenchen.de/umwelt>

Das Büro ist gut erreichbar: Montags bis Donnerstags am Vormittag – oder per mail: nachhaltig@eomuc.de

Verantwortungen, Rollen	Name	e-mail Adresse
Projektleiter „Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung“	Anselm Kirchbichler	nachhaltig@eomuc.de
Referent im Projekt	Hermann Hofstetter	hhofstetter@eomuc.de
Projektbüro	Anke Biendl	abiendl@eomuc.de
Bischöflicher Beauftragter für Fragen der Kirche und Umwelt Abteilungsleiter	Mattias Kiefer	umweltbeauftragter@eomuc.de
Pressestelle Erzbischöfliches Ordinariat	Bettina Göbner	bgoebner@eomuc.de



Darauf kommt es an:

Zusammenarbeit statt Wettkampf:

- Erste Schritte auf dem Weg zu Umweltmanagement gehen
- Gemeinsam arbeiten als SchülerInnen, LehrerInnen, Verwaltung
- Schulübergreifend vernetzen und zusammenarbeiten
- Gegenseitige Unterstützung durch kollegiale Beratung
- Neben dem Schulergebnis ein gemeinsames Ergebnis erzielen
- Ein Budget für umsetzbare Lösungen aushandeln
- Praktische Verbesserungen vor Ort erreichen
- Einstellungen der Beteiligten überprüfen und ggf. verändern



Unterstützung durch das Projekt:

- Informationen, Checklisten, Literatur, Links . .
- Vernetzung,
- gegenseitige Information und Unterstützung,
- Kollegiale Beratung,
- übergreifende Zusammenarbeit,
- Lern-, Austausch- und Arbeitsplattform,
- Expertenberatung,
- Prozessberatung.